

Beschlussprotokoll zum 20. Jugendrudertag am 21.10.2012 in Würzburg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung des Büros und Ernennung des Versammlungsleiters
3. Ergebnispräsentation der Arbeitskreise
4. Entgegennahme der Berichte des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend
5. Entgegennahme der Jahresrechnung 2011
6. Entlastung des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend
7. Wahlen
8. Verabschiedung des Haushaltsvoranschlages 2013
9. Festlegung der Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend
Vorstellung der DRJ-Agenda 2020
10. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
11. Verschiedenes

Teilnehmer

Vorstand Deutsche Ruderjugend

Vorsitzender	Moritz Petri
Stellvertretender Vorsitzender (Finanzen)	Alfred Zimmermann
Stellvertretender Vorsitzender (Sport)	Axel Eimers
Beisitzer	Sven Gerken
	Tanja Günder
	Hans-Thomas Rehbein
	Roland Schreiber
	Anke Schulz
	Daniel Weller
Jugendsekretärin	Cornelia Stampnik

52 Delegierte mit 156 Stimmen

Beginn 21.10.2012 – 09.08 Uhr

Ende 21.10.2012 – 12.30 Uhr

Protokollführerin Susanne Glowik

- TOP 1 Begrüßung**
Moritz Petri begrüßt die Delegierten des 20. Jugendrudertages der Deutschen Ruderjugend und als Gäste den Stellvertretenden Vorsitzenden des Deutschen Ruderverbandes, Torsten Gorski, Martina Bucher, Vorstandsmitglied der Deutschen Sportjugend, sowie den Vorsitzenden des Bayerischen Ruderverbandes, Thomas Stamm. Alle drei Gäste überbringen Grußworte.
- TOP 2 Feststellung des Büros und Ernennung des Versammlungsleiters**
Der Jugendrudertag wurde ordnungsgemäß einberufen.
Gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Jugendrudertages übernimmt Moritz Petri die Verhandlungsleitung.
Gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Jugendrudertages setzt sich der Vorstand des Jugendrudertages aus Moritz Petri und Cornelia Stampnik zusammen.
Das Protokoll wird von Susanne Glowik geführt.
- TOP 3 Ergebnispräsentation der Arbeitskreise vom 20.10.2012 (Samstag) / Ehrungen**
Die TeilnehmerInnen stellen dem Plenum die Arbeit sowie die Ergebnisse ihrer Arbeitskreise vor.
Moritz Petri bedankt sich auch bei den Referenten für die Unterstützung.
- Für sein langjähriges Engagement im Vorstand der Deutschen Ruderjugend überreicht Moritz Petri die Verbandsauszeichnung für Jugendleiter an Hans-Thomas Rehbein.
Axel Eimers zeichnet das Vorstandsmitglied Roland Schreiber ebenfalls mit der Verbandsauszeichnung für Jugendleiter aus.
Martina Bucher aus dem Vorstand der Deutschen Sportjugend verleiht die djs-Ehrengabe an Axel Eimers.
- TOP 4 Entgegennahme der Berichte des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend**
Dieser Tagesordnungspunkt wird durch eine PowerPoint Präsentation des Jugendsekretariates untermauert.
Moritz Petri stellt die Berichte vor, die den Delegierten schriftlich zur Verfügung stehen.
Er bestätigt die Durchführung des 45. Bundeswettbewerbes der Deutschen Ruderjugend 2013 in Hamburg.
Moritz Petri bedankt sich beim Betreuersteam der Deutschen Ruderjugend für dessen Unterstützung.
Er weist auf den Bundesfreiwilligendienst hin.
Der Deutsche Ruderverband hat sich als Mitgliedsorganisation des Deutschen Olympischen SportBundes bei der Deutschen Sportjugend als Träger im Bundesfreiwilligendienst anerkennen lassen und schließt in dieser Funktion Vereinbarungen mit seinen Mitgliedsorganisationen, die sich wiederum beim DRV als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst anerkennen lassen können. Zur Zeit werden fünf Bundesfreiwilligendienstler beschäftigt. Die hierfür anfallenden Kosten für Bildung übernimmt die Deutschen Ruderjugend.
Abschließend dankt Moritz Petri dem Jugendsekretariat, dem DRJ-Vorstandsteam, dem DRV-Vorstand und der Deutschen Sportjugend.
- Es erfolgt eine allgemeine Aussprache im Plenum.
Heiko Radke bedankt sich im Namen des Betreuerteams der Deutschen Ruderjugend beim Vorstand.

TOP 5 Entgegennahme der Jahresrechnung 2011

Der Bericht des Schatzmeisters liegt den Delegierten schriftlich vor.
Alfred Zimmermann erläutert die einzelnen Posten. Es ergeben sich keine Fragen aus dem Plenum.

Als Stimmzähler stellen sich zur Verfügung:

Susanne Kassler – linke Seite
Dr. Beate Krause – rechte Seite
Moritz Kropp – Vorstandstisch.

Bei drei Enthaltungen wird die Jahresrechnung akzeptiert.

Neue Delegiertenzahl = 51 Delegierte mit 154 Stimmen.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend

Torsten Gorski berichtet von der ordnungsgemäßen Kassenprüfung. Es gab keine Beanstandungen. Er dankt dem Vorstand der Deutschen Ruderjugend und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands und der Kasse.

Bei 7 Enthaltungen werden der Vorstand und die Kasse entlastet.

TOP 7 Wahlen

Die Wahlleitung übernehmen Torsten Gorski, Julia Hoffmann und Thomas Stamm. Die Bestätigung durch das Plenum erfolgt einstimmig.

VORSITZENDER

Für diese Position wird Moritz Petri vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt gemäß §10 (5) der Jugendordnung schriftlich und geheim.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
153	0	1

Moritz Petri nimmt die Wahl an.

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER, SPORT

Axel Eimers stellt sich zur Wiederwahl. Die Wahl erfolgt gemäß §10 (5) der Jugendordnung schriftlich und geheim.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
153	0	1 ungültige Stimme

Axel Eimers nimmt die Wahl an.

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER, FINANZEN

Alfred Zimmermann stellt sich zur Wiederwahl. Die Wahl erfolgt gemäß §10 (5) der Jugendordnung schriftlich und geheim.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
149	0	5 ungültige Stimmen

Alfred Zimmermann nimmt die Wahl an.

Moritz Petri stellt die Aufgabengebiete des weiteren Vorstandes vor.

Zum Vorstand gehören fünf Beisitzer, drei davon sind zu wählen. Der Vertreter des Referates Schul- und Schülerrudern und der Vertreter der Landesjugendleiter wurden innerhalb dieser Gremien bestimmt und sind jeweils vom Plenum zu bestätigen.

BEISITZER VERTRETER DER LANDESJUGENDLEITER

Nach § 12 (5) der Jugendordnung muss der Jugendrudertag den von den Landesjugendleitern gewählten Vertreter, Daniel Weller, bestätigen.
Daniel Weller wird bei drei Enthaltungen bestätigt und nimmt das Amt an.

BEISITZER VERTRETER SCHUL- UND SCHÜLERRUDERN

Nach § 12 (6) der Jugendordnung muss der Jugendrudertag den vom Referat Schul- und Schülerrudern gewählten Vertreter, Franz Ludwig Esser, bestätigen.
Bei zwei Enthaltungen wird Franz Ludwig Esser in Abwesenheit bestätigt. Sein Einverständnis für die Übernahme dieses Amtes liegt vor.

Neue Aufgabengebiete des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend sollen sein:

- Gewinnung jugendlicher Mitglieder (Bindung junger Menschen an die Ruderei)
- Stärkung des jugendlichen Ehrenamtes (Netzwerk)
- Gewinnung von Kooperationspartnern und Förderern
- Förderung des Junioren-Wettkampfsportes.

Diese Ämter werden vom Vorstand verteilt.

Über den Antrag wird per Akklamation abgestimmt. Er wird angenommen.

Für die weiteren **BEISITZERPOSTEN** werden vorgeschlagen:

- Sven Gerken

Er wird bei zwei Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

- Tanja Günder

Sie wird bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

- Marc Brinkhoff (nicht anwesend, sein Einverständnis liegt vor)

Er wird bei sechs Enthaltungen gewählt. Sein Einverständnis liegt vor.

Anke Schulz, Roland Schreiber und Hans-Thomas Rehbein haben sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt und werden von Moritz Petri verabschiedet.

TOP 8. Verabschiedung des Haushaltsvoranschlages 2013

Alfred Zimmermann erläutert den Finanzplan, der den Delegierten schriftlich vorliegt.
Es erfolgt eine Aussprache, in der Klaus Schindler von der Ruderjugend Sachsen-Anhalt den Wunsch äußert, den Beitrag für den Bundeswettbewerb zu senken, um damit die Familien zu entlasten.

Die Abstimmung ergibt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
150	2	2

Der Etatentwurf ist somit angenommen.

TOP 9. Festlegung der Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend Vorstellung der DRJ-Agenda 2020

Moritz Petri erläutert seine Ziele.

Die Abstimmung ergibt

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
154	0	0

Die Richtlinien sind angenommen.

TOP 10 Beschlussfassung über vorliegende Anträge'

Der Antrag des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend liegt den Delegierten schriftlich vor. Er wird von Axel Eimers vorgetragen und erläutert.

Änderung der Bestimmungen für die Durchführung von Jungen- und Mädchen-Wettbewerben

B) Bestimmungen für den Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen

Unter Punkt 8. wird neu eingefügt:

„Das Leiten von Ruderern/Booten mittels technischer Hilfsmittel ist untersagt.“

Die bisherigen Punkte 8. bis 10. verschieben sich um eine weitere Ziffer.

Begründung:

Der Jugendrat der Deutschen Ruderjugend hat auf seiner Sitzung in Wolfsburg am 30.06.2012 den Vorstand der Deutschen Ruderjugend beauftragt, den vorstehenden Antrag zu formulieren und den Delegierten des 20. Jugendrudertags vorzulegen.

Es erfolgt eine intensive Aussprache im Plenum und die Formulierung eines weitergehenden Antrages um die Konsequenz, dass die Mannschaft bei Nichtbeachtung ausgeschlossen wird.

Ein erneuter weitergehender Antrag mit dem Inhalt „Das Leiten von Ruderern/Booten mittels technischer Hilfsmittel von außen ist untersagt.“

Ein Antrag zur Geschäftsordnung (einer redet dafür, einer dagegen) mit der Frage, ob beide Anträge zur Abstimmung gestellt werden sollen, wird angenommen. Das Ergebnis lautet:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
117	33	4

Die Abstimmung über den darüber hinaus weitergehenden Antrag „Das Leiten von Ruderern/Booten mittels technischer Hilfsmittel von außen mit der Sanktionsfolge „Ausschluss des Bootes“ ist untersagt ergibt:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
93	50	4

Die Änderung ist somit angenommen.

TOP 11 Verschiedenes

Unter allen Anmeldungen zum 20.Jugendrudertag in Würzburg hat die Deutsche Ruderjugend 25 DRJ-Rucksäcke verlost. Diese werden an die Gewinner verteilt.

Moritz Petri bedankt sich bei den Mitarbeitern des Jugendrudertages und bei allen TeilnehmerInnen und schließt die Versammlung.

DEUTSCHE RUDERJUGEND

Moritz Petri
Vorsitzender

Susanne Glowik
Protokollführerin